



EINLADUNG

zu einem öffentlichen Symposium

Rudolf Duala Manga Bell und die deutsche Kolonialherrschaft in Kamerun

Samstag, 13. Mai 2023, 15:30 – 19:00 Uhr

Stadthaus Ulm, Münsterplatz 50, 89073 Ulm

Anmeldung: <https://www.fes.de/lnk/rdmb-13mai23-ulm>



Am 8. August 1914 wurden **Rudolf Duala Manga Bell**, König der Duala, und sein Mitstreiter **Adolf Ngoso Din** im heutigen Kamerun öffentlich hingerichtet. Wegen angeblichen Hochverrats hatte sie die deutsche Kolonialverwaltung angeklagt und in einem Schnellverfahren zum Tode verurteilt. Der Prozess widersprach in grober Weise selbst den damals geltenden Mindeststandards. So konnten etwa die Verteidiger, zu denen der damalige SPD-Vorsitzende Hugo Haase gehörte, nicht an dem Verfahren teilnehmen. Rudolf Duala Manga Bell war zur Ausbildung nach Deutschland geschickt worden. Er besuchte Schulen im württembergischen Aalen und in Ulm. Er kannte die deutsche Kultur und das deutsche Rechtssystem. Seine Kenntnisse nutzte er zunächst erfolgreich, um u. a. die deutsche Bevölkerung und Politik über die Willkürherrschaft in der eigenen Kolonie aufzuklären. Diesen friedlichen Widerstand bezahlte er später mit seinem Leben.

Das Symposium möchte einen Beitrag zur Aufarbeitung der deutschen Kolonialzeit vor dem Ersten Weltkrieg leisten, die erst langsam in den Blick der Öffentlichkeit rückt. Es möchte aber auch eine Brücke zur Gegenwart schlagen: Wie kann heute ein angemessener Umgang mit dem kolonialen Erbe aussehen – in politischer, juristischer und kultureller Weise?

Der Eintritt ist frei.

In Kooperation mit dem **ifa – Institut für Auslandsbeziehungen:**

Das ifa bringt mit seinen weltweiten Projekten und Programmen grenzübergreifend Menschen zusammen. Wir setzen uns ein für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Die Auseinandersetzung mit kolonialen Vergangenheiten und die Diskurserweiterung um dekolonialen Perspektiven sind elementare Bestandteile unserer Arbeit und zentral in vielen unserer Projekte aus dem Kunst- und Wissenschaftsbereich. Gitta Zschoch, Generalsekretärin der ifa

Veranstaltungsort: Stadthaus Ulm, Münsterplatz 50, 89073 Ulm

Anfahrtsbeschreibung: <https://stadthaus.ulm.de/oeffnungszeiten-anfahrt>

Veranstaltungsorganisation:

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Susanne Ennulath

E-Mail: susanne.ennulath@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum>, Tel.: 0711/ 24 83 94- 48, Mobil: 0172/ 430 15 21, Fax: 0711 / 24 83 94-50

Bitte beachten Sie: Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind. **Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung ebenfalls an uns.

PROGRAMM

15:30 Begrüßung und Einführung

Jean-Pierre Félix-Eyoum: *Wie das Thema Rudolf Duala Manga Bell in die deutsche Öffentlichkeit kam*

Martin Rivoir, Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Iris Mann, Bürgermeisterin der Stadt Ulm

Martin Schulz (per Video), Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

15:50 Historische Aufarbeitung

Christian Bommarius: *Der Fall Rudolf Duala Manga Bell*

Prof. Albert Gouaffo (per Video): *Die deutsche Kolonialherrschaft in Kamerun – Perspektiven der kamerunischen Forschung*

Auszug aus einem Theaterprojekt über Rudolf Duala Manga Bell, Akademietheater Ulm

Prof. Stefanie Michels: *Deutsch-kamerunische Kolonialgeschichte in der gegenwärtigen Erinnerung*

Suy Lan Hopmann: *Vorstellung der Ausstellung „Hey Hamburg, kennst Du Duala Manga Bell?“ Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK), Hamburg*

17:10 Kaffeepause

17:40 Juristische Rehabilitierung und kulturelle Zusammenarbeit

Annika Klose, Mitglied des Deutschen Bundestages (per Video): *Zum aktuellen Stand des Petitionsverfahrens im Deutschen Bundestag*

Jun.-Prof. Meike Lettau: *Dekoloniale Paradigmen und Ansätze für die Praxis der internationalen kulturellen Zusammenarbeit Deutschlands*

Abschließende Podiumsdiskussion:

mit Christian Bommarius, Stefanie Michels, Jean- Piere Félix-Eyoum, Meike Lettau und Leni Breymaier, Mitglied des Deutschen Bundestages

Moderation: Martin Rivoir

19:00 Empfang mit einem kleinen Imbiss

Foto (1. Seite): picture alliance/dpa | Stefan Puchner (Einweihung des Rudolf-Duala-Manga-Bell-Platzes in Ulm)

